

# Förderprojekte 2025

Projektträger	Projekttitle	Kurzbeschreibung	Summe in EUR
We-Building e.V.	Berliner Bau- und Naturspaziergänge	Mit den „Berliner Bau- und Natur-Spaziergängen“ sollen Schüler:innen im Alter von 11-15 Jahren für den Zusammenhang zwischen Bauen und Klima- sowie Umweltschutz sensibilisiert werden. Durch das besonders anschauliche Format der interaktiven Stadt-Spaziergänge sollen Schüler:innen motiviert werden, sich für den Erhalt von naturnahen Lebensräumen in der Stadt zu engagieren.	10.000
Acker e.V.	Das Bildungsprogramm AckerRacker für Kitas in Berlin u. Brandenburg	In dem Programm soll der Gemüseacker als naturnaher Lernort dauerhaft und strukturell in den Bildungsalltag integriert werden. Auf ihrer eigenen Ackerfläche erfahren die Kinder, woher das Essen auf ihren Tellern kommt und wie lecker frisches Gemüse schmeckt. Die Kinder entdecken die Natur mit allen Sinnen und erleben hautnah, wie aus kleinen Samen und Pflänzchen leckeres Gemüse heranwächst.	13.300
NABU Kreisverband Gifhorn e.V.	Fortführung u. Ausweitung der Arbeiten zum Schutz hochmoortypischer Lebensräume	Ziel dieses Projektes ist es, die Arbeiten zum Schutz hochmoortypischer Lebensräume im Naturschutzgebiet „Großes Moor bei Gifhorn“ fortzuführen und auf andere Teilgebiete des Großen Moores auszuweiten. Im Rahmen des Projektes werden Wiedervernässungsflächen betreut, Heideflächen offengehalten und Torfmoose zur Wiederansiedlung vermehrt. Dabei werden Ehrenamtliche zur Mitarbeit eingeladen.	15.000
Jugendkulturinitiative Bernburg e.V.	Wurm-Zauber: Vom Abfall zum Gold	Ziel ist der Aufbau einer lokalen Lebensmittel-Kreislaufwirtschaft an einer Schule. Organische Reste werden in einer Wurmzucht zu Humus verarbeitet und für den Schulgarten genutzt. Kurzfristig soll die Umwelt entlastet, langfristig nachhaltiges Verhalten gefördert werden. Schüler:innen sind aktiv im Schulalltag eingebunden.	14.470
NABU Kreisverband Stendal e.V.	Ein städtischer Naturerfahrungsraum (NER) für Stendal	Ziel ist es, einen Naturerfahrungsraum für Kinder und Jugendliche aus benachteiligtem Stadtteil bzw. mit Migrationshintergrund zu schaffen. Es soll auf den langfristig gepachteten Flächen durch die Einrichtung eines Bauwagens, Anpflanzungen von Wildblumen und Streuobstbäumen ein Ort mit Blüh- und Insektenreichtum entstehen.	15.000
W3 Wandel-Werte-Wege gGmbH	Safran trifft Regenwurm	Ziel ist, am Beispiel des Safranbaus die Wechselwirkungen auf Regenwurmpopulation und Bodenwasseraufnahme verständlich zu machen. Das Projekt zeigt, wie Dauerkulturen wie Safran die Regenwurmdichte auf Anbauflächen und angrenzenden Feldern erhöhen und so Biodiversität, Wasserhaltevermögen und Klimaanpassung fördern.	4.732
Pure Water for Generation e.V.	Wassertage 2025	Das Projekt von Pure Water for Generation e.V. sensibilisiert Schüler:innen, Lehrer:innen und ihr Umfeld für den Wert von Wasser. Eine vorbereitende „Wasserschulstunde“ vermittelt Wissen über den Wasserkreislauf und die örtlichen Wasserressourcen. Der Wassertag stärkt die emotionale Verbindung zur Natur und fördert die Wertschätzung unserer Gewässer.	5.000
SBZ Südstadt/ Biestow gGmbH	Von der Pommes zur Möhre - Nachhaltige Nahrungsmittelkreisläufe	Ziel ist der Aufbau einer lokalen Lebensmittel-Kreislaufwirtschaft am Stadtteilzentrum Südstadt/Biestow: Essensreste werden fermentiert, in einer Wurmfarm zu Humus verarbeitet und für den Gemüseanbau genutzt. Kurzfristig soll Umwelt entlastet und langfristig nachhaltiges Verhalten gefördert werden. Kinder und Jugendliche sind aktiv im Alltag beteiligt.	13.840
Jugendschule Strausberg	Digitaler Naturlehrpfad	Die Jugendschule Strausberg entwickelt einen digitalen Naturlehrpfad, um ihr Gelände im Landschafts- und Naturschutzgebiet für den Unterricht nutzbar zu machen. Lernstationen wie Weiher, Wäldchen und Wiese werden per Foto, Video und digitaler Dokumentation aufbereitet und in den Fachunterricht integriert.	5.000
Naturcamp Dresden gUG	Spurenmobil & Spurenspezialgänge	Das Naturcamp Dresden bringt Kinder und Jugendliche mit spannenden Exkursionen und praktischen Übungen den Lebensraum heimischer Wildtiere näher – von der Spurensuche bis zum Gipsabdruck.	2.000